Gegenüberliegende Behausungen...

Von Dai

Kapitel 1:

Sooooo, hier ist, meine allererste Fanfic! Also: genießt sie! Ich hoffe ich schaffe es die Fortsetzung schnell fertig zu schreiben...
Ach was laber ich... ich sollte anfangen zu erzählen... ~_~

Es war einmal... nee schlechter anfang... ich fange mal lieber anders an:

Gakuto (ich liebe Gackt aber ich bevorzuge es, ihn Gakuto zu nennen) hatte nicht gedacht, das er dieses Appartment mit diesem traumhaften Ausblick kaufen würde. Nein, viel eher dachte er, das der Immobilien Markler ihn auslachen würde, als er in seinen engen Lederhosen und dem engen schwarzen T-shirt mit dem Aufdruck: Kami-sama ankam.
Gakuto ging auf die Terasse. Er genoss den Ausblick und überlegte sich, ob er nicht Liegestuhl, Aschenbecher, Cigarillos, Rotwein, Stift und Papier nehmen sollte und, ob er nicht Songs und einpaar perverse Liedtexte hinkritzeln sollte. Just in diesem Augenblick fiel ihm das gegenüberstehende Gebäude auf...

STOOOOP: jajajajajaja, ich weiß, ich hatte gesagt, dass er das Appartment gerade erst gekauft hatte... aber wer sagt, dass J-Rocker nicht schnell umziehen? *sich umschau*
Wo war ich stehengeblieben? Ach ja... das gegenüberstehende Gebäude...
Was für ein schönes Gebäude! Ganz aus Glas bestehend, zerbrechlich und doch stabil. Stabil, ja! Inspiration! Gakuto rannte und kroch auf allen vieren im Appartment herum, auf der Suche nach Stift und Papier.

Im gegenüberstehenden Gebäude:
Flauschig und weich schmiegte sich das Handtuch an seinen nassen Körper. Anstrengender Tag heute. Wieso muss alles nur so stressig und hecktisch verlaufen? Naja, immerhin hat er nun den restlichen Nachmittag frei und kann sich entspannen. Er öffnete die Schiebetür zu der Terrasse und atmete tief ein. *hust* Abgase! Immerhin scheint die Sonne und man kann sich bräunen... Die zerrte am Liegestuhl...noch ein ruck und das Handtuch fiel. Ach das hat doch eh keiner gesehen dachte sich Die, er wusste ja nicht dass ihm gegenüber Gakuto eingezogen war und mit Stift, Papier und offenem Mund auf seiner Terrasse hockte. Die hob das Handtuch auf und ging in sein Appartment um sich eine Boxershorts anzuziehen, natürlich wäre er lieber nackt geblieben, aber irgentwas sagte ihm, das die gegenüberwohnenden Leute irgendwann auch auf ihre Terrassen gehen oder wenigstens aus dem Fenster schauen würden. Boxershorts, Boxershorts, wo sind denn die Dinger? Die stand

inmitten des Chaos, welches er immer als "Künstlerische Freiheit" bezeichnete. Aaaaah... da ist ja eine! Eine schwarze Boxershorts mir dem Pinken Panther und dem Slogan: Power to the pink drauf. Er stürtzte sich auf sie und zog sie in windeseile an. Sexy! Uh und er gefiel sich, er gefiel sich so sehr, das er sich fünf minuten lang im Spiegel betrachten musste.

Währenddessen:
Langsam, aber nur langsam schloss sich sein Mund. *gasp* Er schnappte nach Luft... ok ok wollen wir das mal in der chemischen Fachsprache korrekt ausdrücken! Er schnappte nach dem lebensnotwendigen Sauerstoff, auch O2 genannt. Gakuto hatte nämlich wärend der ganzen Zeit vergessen zu atmen. Wer war dieser gutaussehende Typ? Was war nochmal seine Inspiration, die er doch noch vor zehn Minuten hatte? Er fühlte sich zwiegeteilt: die eine Seite wollte mehr über den gutaussehenden am Liegestuhl zerrenden Typen erfahren, die andere Seite meinte ununterbrochen er solle sich auf seine Inspiration konzentrieren und endlich anfangen zu texten. Oh nein! Nun kam der gegenüberwohnende Typ auch noch mit einer Sonnenbrille und Zigaretten bewaffnet wieder auf die Terrasse! Aber Moment mal! Was ist denn das für eine Boxershorts? Gakuto konnte nur einen pinken Panther erkennen und ärgerte sich darüber, dass er nich die stärkeren Kontaktlinsen aufgesetzt hatte. Verzweiflung brach in ihm aus. Er wollte ihn kennenlernen, den, der ein kleines Tänzchen um seinen Liegstuhl machte, es sah aus wie ein Sonnenanbeter-Tanz. Da war es wieder: INSPIRATION! Gakuto kramte seine Kamera hervor und filmte das ganze... Wird bestimmt hervorragend zu der Vanilla-Live-Koreografie passen... *grübel*

AAAAAUSZEIT: Natürlich hoffe ich, das Gakuto nicht allzu sehr schwul ist *hoff*, auch wenn er in einem Interview gesagt hatte, er wäre Bisexuell... Und noch was, das geht an meinen Deutschlehrer: Sie haben gesagt ich könne den Konjungtiv nicht bilden! Das stimmt überhaupt nicht! So, das musste mal gesagt werden... Noch was: Ich mag Die, zudem ich beim Dir en Grey Membertest Die BIN! *hüpft vor freude*... ich dachte ich würde mir und vielleicht anderen gleichgesinnten einen Gefallen tun und zwei gutaussehende J-Rocker nebeneinander wohnen lassen. ^^

Gläsernes, blauschimmerndes, zerbrechliches und doch stabiles Gebäude:
Hayamayahaya... Die sang vor sich hin wärend er um den Liegestuhl hüpfte... In fröhlichen Kreisen, die Arme mal hebend, mal senkend. So machte er das jedes Mal, bevor er sich von der Sonne braten lies. Er wollte damit beschwören, dass die Sonne länger schien und er schneller braun wurde.

WAAAARTET: Ich habe nicht gesagt, dass das mit dem Sonnen-Tanz klappt, also: falls ihr das nachmacht übernehme ich keine Haftung dafür wenn es nicht klappt oder gar anfängt zu regnen!!!

Endlich schmiss er sich erschöpft auf den Liegestuhl und fing an zu rauchen. Er beobachtete, wie für gewöhnlich, die gegenüberwohnenden Leute. Die hatte schon vieles miterlebt... Streitereien, erm... Sex und noch mehr Sex... Naja er hat doch nicht sehr viel miterlebt... Oh, doch! Er hat gesehen wie der letzte Besitzer des genau gegenüberliegenden Appartments aus dem Fenster sprang... Er hat es sogar auf Video aufgenommen, alles, von den letzten fünf Minuten des Stehens auf dem Fenstersims bis zum finalen Matsch auf der Straße. Und immer wenn er sich schlecht fühlt, holt er

Popcorn und Cola raus und zieht sich unter hysterischem Lachen das Video rein.
Ring, ring, das Telefon macht kling! Und wer ist dran? Kyo!
Die: Was ist, Kyo? Wir haben doch genug für heute gearbeitet! Du störst mich beim Sonnenbaden!
Kyo: Entschuldige bitte, aber ich muss dir unbedingt was sagen! Dir gegenüber ist Gakuto-san eingezogen!
Die: Ich dachte das Appartment wäre frei... Woher weißt du das überhaupt?
Kyo: Na, ich hab den gleichen Markler!
Die: Ach so... Wars das?
Kyo: Ja. Byebye!
Die: Ja matta ne.
Die fasste nocheinmal den Ablauf des Telefonats zusammen... Oh nein! Das heißt ja, das Gakuto mich warscheinlich gesehen hat als mir das Handtuch runtergefallen ist...*rot anlauf*
Er schaute auf die Terrasse und musste feststellen, dass er in ein auf ihn gerichtetes Objektiv blickte. Die sprang kreischend auf und rannte ins Wohnzimmer.

Hinter der Kamera:
Nun war Gakuto derjenige, der rot anlief... man(n) hatte ihn auf frischer Tat ertappt... beim Filmen der lustigen Boxershorts und dessen lustigen Wölbung... jetzt wusste er auch was draufstand! Power to the Pink! Aber genug der Freude... man(n) hatte ihn gesehen...

So, hier endet der erste Teil...aber die Fortsetzung wird kommen! Ganz bestimmt! Freuet euch! Jetzt kann ich ja loswerden, was ich die ganze Zeit sagen wollte: DIES IST KEINE HENTAI-FANFIC!!!!!! Gut es kommt zweimal das Wort "Sex" vor, na und? Und auf die Idee mit der Boxershorts hat mich meine eigene Boxershorts gebracht! Ich finds süß... Zudem ich Die gerne mal in Boxershorts sehen würde... aber ich schweife ab... Wo war ich? Ach ja. Und wie es weiter geht erfährt ihr erst nächates Mal! Häh häh. Oh, und bitte, bitte, bitte schreibt mir Kommentare! Dies ist meine allererste Fanfic! Ich will wissen, ob sie euch gefällt, naja zumindest bis hierhin...
So, ich werde mich jetzt daran setzten die Fortsetzung zu schreiben...
Sayonara!